

## Schottisches Hochlandrind [Schwere Sprache]

### **Beschreibung:**

Das kleinrahmige, robuste Schottische Hochlandrind – oder auch *Highland Cattle* genannt – besitzt ein dichtes, langes und fast zottelig anmutendes Fell. Es gibt sowohl rote, gelbe als auch braunfarbige Hochlandrinder, selten gibt es auch schwarze, weiße oder gescheckte Tiere. Der Körper ist eher gedrungen und die Beine kurz und stämmig. Auffällig bei den Rindern sind die Hörner, die sowohl bei den Stieren als auch bei den Kühen auftreten. So kann man diese an ihren unterschiedlichen Hörnern erkennen: Der Stier besitzt kräftige, waagrecht nach vorne gebogene Hörner, bei der Kuh sind sie wiederum länger und nach oben gebogen.

### **Herkunft:**

Das Schottische Hochlandrind stammt ursprünglich aus den westlichen *Highlands* Schottlands und dessen vorgelagerten Inseln. Sie werden seit mehr als 200 Jahren gezüchtet. In Deutschland kamen diese robusten Tiere gegen Ende der 70er Jahre an und erfreuen sich seitdem großer Beliebtheit – so ist Deutschland mittlerweile das größte Zuchtgebiet für die Hochlandrinder auf dem europäischen Festland.

Das heutige, meist rot-braun gefärbte Hochlandrind wurde aus zwei Rassen gezüchtet: dem normalerweise schwarzen und etwas kleineren *Kyloe* sowie einer eher rötlichen und größeren Rasse aus den abgelegenen *Highlands*. 1824 wurde der erste *Highlanderverband* gegründet; ein Zuchtbuch besteht seit 1884.

### **Eigenschaften:**

Die Schottischen Hochlandrinder sind für die Landschaftspflege gut geeignet. Darüber hinaus werden sie wegen ihres Fleisches gezüchtet. Da die Schottischen Hochlandrinder eher klein und nicht so schwer sind, schädigen ihre Hufen den weichen Weideboden weniger als andere Rinderrassen. Zudem sind sie robust, können ganzjährig im Freien gehalten werden und sind wenig wählerisch beim Futterangebot. Die Kühe kalben leicht und ohne menschliche Hilfe, aufgrund dessen sind sie gut für die Mutterkuhhaltung geeignet. Ein weiteres Merkmal ist die Langlebigkeit und geringe Krankheitsanfälligkeit der Rinder. Die Hochlandrinder können aufgrund dieser Eigenschaften für die Weideflächenpflege eingesetzt werden, ohne dass sie die Artenvielfalt gefährden.

### **Bestand/ Gefährdungsgrad:**

Das Schottische Hochlandrind ist eine Robustrasse, die ungeeignet für die moderne Massentierhaltung ist und sich deutlich von sogenannten Leistungsrassen abgrenzt. Ebenso wie andere alte Haustierrassen, ist sie aber wegen ihrer hervorragenden Eigenschaften erhaltenswert und wichtig für die extensive Beweidung und den Erhalt der Artenvielfalt.

# Schottisches Hochland-Rind [Leichte Sprache]

## Beschreibung:

Das Hochland-Rind ist klein.

Es hat langes Fell.

Das Fell ist rot, gelb oder braun.

Es hat Hörner.

## Herkunft:

Das Hochland-Rind kommt aus Schott-Land.

Schott-Land ist neben England.

Schott-Land ist eine Insel in der Nord-See.

In Deutsch-Land gibt es Hochland-Rinder seit 40 Jahren.

## Eigenschaften:

Hochland-Rinder fressen kurzes Gras.

Sie werden sehr alt.

Sie sind selten krank.

Manchmal werden sie von Menschen gegessen.

## **Englisches Parkrind [Schwere Sprache]**

### **Beschreibung:**

Die Widerristhöhe eines ausgewachsenen Englischen Parkrinds liegt bei ungefähr 130 bis 137 Zentimetern. Die Weibchen bringen zwischen 400 und 450 Kilogramm und die Männchen zwischen 600 und 700 Kilogramm auf die Waage. Die Fellfarbe dieser Rinder ist weiß. Außerdem zeichnet sie die dunkle Pigmentierungen an den Ohren, Augen, Sprunggelenken, Zitzen und um das Flotzmaul herum aus. Zudem gibt es auch einfarbig schwarze und rotbraune Tiere. Die Hörner der Weibchen sind lang oder mittellang und sind von der Basis nach vorn außen gebogen. Bei den Männchen sind die Hörner stärker ausgeprägt, allerdings weniger lang und geschwungen.

### **Herkunft:**

Das Englische Parkrind ist seit circa 2500 Jahren bekannt und somit einer der ältesten heute noch lebende Hausrindrasse und gilt als eine sehr ursprüngliche Rasse. Entstanden ist diese Rinderrasse im Park von Chillingham im Norden Englands.

### **Eigenschaft:**

Diese Art eignet sich beispiellos für die Beweidung von Grünland minderer Qualität, da sie sehr anspruchslos sind. Die Parkrinder werden als Fleisch- und Mutterkühe gehalten. Die fruchtbaren Kühe sind leichtkalbig und zeigen somit eine gute Aufzuchteigenschaft auf. Des Weiteren sind sie langlebig und sehr robust. Die endgültige ausgewachsene Größe nach der Geburt wird erst in einem Alter von 5 Jahren erreicht, welches für eine langsame Jugendentwicklung spricht. Der ruhige Charakter und das ausgeprägte Sozialverhalten sind für die Englischen Parkrinder typisch.

### **Bestand/ Gefährdungsgrad:**

Weltweit werden nur noch ungefähr 800 Zuchttiere gezählt. Die Rasse gilt als stark gefährdet und steht in Deutschland auf der roten Liste unter den bedrohten Nutztierassen. Im Jahre 2012 gab es in Deutschland 38 Kühe und 32 Bullen.

# Englisches Park-Rind

## Beschreibung:

Das Park-Rind ist 1,30 Meter groß.

Es wiegt zwischen 400 und 700 Kilo.

Die Park-Rinder sind weiß.

Sie haben schwarze oder braune Flecken am Mund.

Oder an den Augen.

Die Park-Rinder haben lange Hörner.

## Herkunft:

Das Park-Rind kommt aus England.

England ist eine Insel in der Nord-See.

## Eigenschaften:

Die Park-Rinder fressen auch trockenes und kurzes Gras.

Sie werden sehr alt.

Sie sind selten krank.

Sie leben gerne in Herden.

Herden sind Gruppen von Rindern.

## **Bestand:**

In Deutsch-Land gibt es nur 70 Park-Rinder.

Auf der ganzen Welt gibt es nur 800 Park-Rinder.